



Genosse Volkmar Jahn und seine beiden jungen Kolleginnen Ingrid Fischer und Ursula Dix (v.l.n.r.) vom Reparaturstützpunkt des VEB „Otto Grotewohl“ führen kleinere Reparaturen an Schwadwagen in eigener Regie durch. Werkfoto

tinuierlichen Transport und uneffektive Auslastung der Grundmittel.

Mit der Führung des Komplexwettbewerbes sind enge Kontakte zwischen den Arbeitskollektiven des Kombinatbetriebes und den Eisenbahnern entstanden. Gut bewähren sich für die sozialistische Kollektivbildung gemeinsame Gewerkschaftsaktivtagungen, die auf Empfehlung der Kreisleitung und der Politischen Abteilung der Deutschen Reichsbahn von beiden Gewerkschaftsleitungen regelmäßig durchgeführt werden.

Bei der Abrechnung der Ergebnisse des Komplexwettbewerbes werden die Leistungen verglichen, die Erfahrungen der Besten allen vermittelt und die Erfolgreichsten im Wettbewerb

für ihre Arbeitsergebnisse ausgezeichnet. Diese Zusammenkünfte, dazu gehören auch Leistungsvergleiche und Arbeitsberatungen zwischen Gewerkschaftsgruppen und Brigaden, die Partner im Wettbewerb sind, haben die Herausbildung kameradschaftlicher Beziehungen und sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen wirkungsvoll gefördert. Die Kollektive haben sich und ihre Probleme besser kennen und verstehen gelernt. Es wurden Gedanken ausgetauscht, wie die Arbeit effektiver und rationeller gestaltet werden kann. Eine bemerkenswerte Initiative entwickelte die FDJ-Grundorganisation des VEB „Otto Grotewohl“. Jugendbrigaden haben sich verpflichtet, Eisenbahnwaggons zu reparieren.

Bei der Entwicklung einheitlicher optimaler Technologien arbeiten die staatlichen Leiter beider Betriebe eng und kameradschaftlich zusammen. Dem Entstehen einer vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre schenken die Kreisleitung und die Politorgane größtes Augenmerk. Sie ist die Grundlage dafür, die komplizierten Probleme, die bei der Entwicklung und Einführung neuer rationellerer Transporttechnologien auftreten, erfolgreich zu lösen. In der Arbeitsgruppe „Staatliche Leiter“ wirken die Verantwortlichen beider Betriebe zusammen, analysieren, koordinieren und lenken die Arbeit.

Das Arbeitsabkommen zwischen dem Betriebsdirektor des VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen und dem Präsidenten der Reichsbahndirektion Halle ist das Unterpfeiler dafür, daß die Werktätigen an diesem Verkehrsknoten im sozialistischen Komplexwettbewerb in den Jahren 1980/81 die hohen Zielstellungen im Eisenbahntransport erreichen und überbieten.

Harald Dorczok
Abteilungsleiter der Kreisleitung der SED Böhlen
Rolf Kanitz
Sektorenleiter in der Politischen Abteilung der Reichsbahndirektion Halle

Leserbriefe

Noch in diesem Jahr ein zusätzliches Endprodukt in Höhe von zwei Arbeitstagen zu erwirtschaften, es 1980 um weitere 9,5 Prozent zu erhöhen und dabei durch Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik 4,7 Millionen Arbeitsstunden einzusparen, erfordert die aktive Mitarbeit jedes Werktätigen. Sie zu erreichen, ist eines der wichtigsten Ziele unserer politischen Arbeit.

Dabei stehen wir als Grundorganisation vor folgendem Problem: Der Betrieb für Optik, dessen Bauteile sich fast in jedem Endprodukt des VEB Carl Zeiss Jena befinden, hat mit seinen 4200 Beschäftigten Vor-

lauf zu schaffen. Dabei geht es um eine größere Kontinuität bei der Zulieferung. Wenn das Kombinat 1979 zwei Tage Planvorsprung erreichen will, müssen unsere Betriebskollektive noch schneller sein.

Der Betrieb für Optik hat Ende August bereits einen Vorsprung von zwei Tagen erreicht. Nun geht es um weiteren qualifizierten Vorlauf, der Steigerung der Arbeitsproduktivität, hohe Grundfondauslastung, kluge Materialökonomie, überhaupt Erfüllung aller wissenschaftlich-technischen Aufgaben selbstverständlich einschließt.

Von unserer Parteiaktivtagung aus tragen wir für die Plandiskussion 1980 die Grundidee in die Belegschaft, daß staatliche Vorgaben stets nur Mindestgrößen bedeuten, die im Interesse erfolgreicher Sozialpolitik nach Möglichkeit überboten werden müssen. Dabei gilt: Was gestern noch reichte, genügt heute nicht mehr und wird morgen erst recht nicht mehr ausreichend sein. Um diesen Gedanken durchzusetzen, stärken wir besonders die Kampfkraft der Parteigruppen. Ihre politische Aktivität soll dazu beitragen, daß in allen Arbeitskollektiven die Notwendigkeit eines